



Allgemein bildendes Gymnasium

Fach: Deutsch
Klassen: 5-10

Kompetenzen für das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ im Fach Deutsch

Allgemeine Hinweise zur Umsetzung

Primär: Förderbedarf erkennen

Die folgende Zusammenstellung von Basiskompetenzen für das Fach Deutsch in den verschiedenen Klassenstufen versucht, eine grobe Orientierung zu geben, welche Kompetenzen im Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ gefördert werden könnten. Dabei ist klar, dass das zentrale Kriterium der Auswahl von Kompetenzen, Inhalten und Materialien der **konkrete Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler** ist. Ihn zu klären, muss der erste Schritt der Arbeit im Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ sein.

Zentral hierfür ist das Gespräch mit den Deutschlehrerkräften, die die Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr unterrichtet haben. Sie können genaue Hinweise geben: zum einen auf die nicht, nicht ausreichend oder nur fernunterrichtlich vermittelten Kompetenzen und Inhalte; zum anderen auf den individuellen Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler.

In Klasse 5 sollte zudem auf die Ergebnisse von Lernstand 5, in Klasse 8 auf die von VERA 8 zurückgegriffen werden, die eine hohe Aussagekraft über den Lernstand der Schülerinnen und Schüler haben. Nicht zuletzt muss am Beginn des Unterrichts und jeder Unterrichtssequenz der genaue diagnostische Blick auf die Schülerinnen und Schüler stehen. Hier können auch Diagnoseverfahren eingesetzt werden.

Basiskompetenzen

Vor diesem Hintergrund ist klar, dass die vorliegende Auswahl elementarer Kompetenzen lediglich empfehlenden Charakter haben kann. Sie ist als Orientierungshilfe gedacht. Für die Schülerinnen und Schüler der konkreten Lerngruppe wird je nach deren spezifischem Bedarf aus diesem reduzierten Katalog eine engere Auswahl zu treffen sein. Im Fach Deutsch sollten vor allem die **prozessbezogenen Kompetenzen** und hier insbesondere die Bereiche des **Lesens** und **Schreibens** im Zentrum stehen. Ein zentraler Leitfaden der Förderung sollten die **zentralen Schreibformen** sein. Daneben sollte grundlegende Wissensbestände sowohl aus dem Bereich des Umgangs mit Texten und anderen Medien als auch aus dem Bereich Sprachgebrauch und Sprachreflexion gesichert werden – nicht als Einpauken deklarativen Wissens, sondern möglichst in Formen anwendbarer Kenntnisse, d.h. stets in sinnvoller Kontextualisierung.

Die Basiskompetenzen werden gestuft ausgewiesen: Kompetenzen, die in der jeweiligen Jahrgangsstufe einen besonderen Schwerpunkt bilden, werden in Fettdruck wiedergegeben.

Methodisches Vorgehen

Bei aller Notwendigkeit und Legitimität der Auswahl sollte auch Förderunterricht stets dem **Prinzip des integrierten Deutschunterrichts** folgen und möglichst viele Kompetenzen in ihrer natürlichen Verzahnung berücksichtigen. Das Lesen von literarischen Texten und von Sach- und Gebrauchstexten sollte also nach Möglichkeit immer mit Schreibaufgaben verbunden werden, die wiederum Kompetenzen zu Sprachgebrauch und Sprachreflexion erfordern. Daher empfiehlt sich die Wahl von Gegenständen, die ein hohes Integrationspotential haben. Auch **Vielfalt und Abwechslungsreichtum der Methodik** sind wichtig, gilt es doch für verschiedene Menschen unterschiedliche Zugänge zu ermöglichen (ggf. auch handlungs- und

produktionsorientierte Verfahren). Nicht zuletzt gilt es **Motivation** zu schaffen – sie ist die Basis jeden Lernerfolges!

Materialien

- Textauswahl: von ihrem Umfang her limitiert. Geeignet sind alle altersangemessenen Formen kurzer Prosa und Gedichte, aber auch kürzere Sachtexte. Hier können im Sinne des erweiterten Textbegriffe auch Texte verschiedener medialer Formen herangezogen werden. Ganzschriften können in Form von Auszügen oder aber von Rückgriffen auf im Schuljahr bereits gelesene Texten ein sinnvoller Gegenstand sein.
- Die Kompetenzraster bieten eine gestufte Kompetenzbeschreibungen und zugeordnete Lernaufgaben (<https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/individuelles-lernen-und-individuelle-foerderung/allgemein-bildende-schulen/kompetenzraster-2016/deutsch>). Unter <https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/individuelles-lernen-und-individuelle-foerderung/material/deutsch> gibt es auch interaktives Lernmaterial
- Punktuell können auch die Beispiel- und Schulcurricula Hinweise auf Desiderate und Umsetzungsmöglichkeiten geben.
- Schulbücher mit Arbeitsheften und Online-Material. Sie enthalten neben geeigneten Texten und Aufgaben auch immer Diagnose- und Förderelemente. Hier ggf. auch auf die stärker niveaudifferenzierten Bücher für die Sekundarstufe I anderer Schularten zurückgreifen.
- Fördermaterialien zu allen Bereichen und Stufen des Deutschunterrichts einschließlich Diagnoseangeboten bieten viele Verlage an.
- Schreibförderung auf allen Stufen https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2004/fb3/04_foerder/
- <https://mein-deutschbuch.de/startseite.html> bietet Materialien zu Leseverstehen, Grammatik und Rechtschreibung (Diktate) auf verschiedenen Niveaustufen.
- <https://web.archive.org/web/20200227205012/http://canoonet.eu/> Deutsche Wörterbücher und Grammatik

Klasse 5

Hier sollte auch auf die Ergebnisse und Fördermaterialien von „Lernstand 5“ zurückgegriffen werden.

Basiskompetenzen (mögliche Schwerpunktsetzung fett) <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i>	Hinweise zur Umsetzung
Schreiben	
<ul style="list-style-type: none">• Texte planen• elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Lesbarkeit der Handschrift, Blatteinteilung); Grammatik• Rechtschreibung und Zeichensetzung:<ul style="list-style-type: none">– Regeln der Schärfung und Dehnung sowie der Schreibung der s-Laute nennen und korrekt anwenden– Groß- und Kleinschreibung unterscheiden; Großschreibung von Namen, Höflichkeitsformen, Satzanfängen und Nomen (auch Nominalisierung) normgerecht anwenden– Satzzeichen am Ende des Satzes zur Verdeutlichung des Sprechaktes erläutern und verwenden und die Satzzeichen bei Aufzählungen und direkter Rede normgerecht setzen– Rechtschreibstrategien (Silbierung, Wortverlängerung, Ableitungen) und grundlegende Rechtschreibregeln (Lautprinzip, morphematisches Prinzip, silbisches Prinzip, grammatisches Prinzip) beim Schreiben und Überarbeiten von Texten anwenden– Fehlersensibilität weiterentwickeln (z.B. Beachten von Signalgruppen, vergleichendes Aufschreiben, Erarbeiten eines eigenen Fehlerprofils)• ihren Wortschatz aktivieren und erweitern• Texte kohäsiv und kohärent formulieren• Schreibformen verwenden:<ul style="list-style-type: none">– informierend: Information und eigenes Wissen verständlich wiedergeben; Bericht, Beschreibung (z.B. Bilder, Gegenstände)– gestaltend: Erzählung (z.B. Bildergeschichte) und Nacherzählung (sprachliche Mittel verwenden; anschaulich erzählen und nacherzählen; nach Mustern schreiben)• Texte überarbeiten (an einfachen Kriterien orientiert, Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden)	<ul style="list-style-type: none">• Vielfältige Schreibanlässe und Schreibformen bieten.• Für die Rechtschreibförderung auch methodische Umsetzungsmöglichkeiten jenseits des Diktats nutzen, Methoden des freien Schreibens anwenden, Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen• Nachschlagewerke und Informationsquellen nutzen (v.a. Rechtschreibwörterbücher, z.B. auch https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung)• https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2004/fb3/01_prozesse/index.html• Online-Übungen und -diagnosen zu Rechtschreibung und Grammatik https://orthografietrainer.net

Lesen	
<ul style="list-style-type: none"> • flüssig und sinnbezogen lesen und vorlesen • Lesestrategien und Methoden der Texterschließung anwenden • Texten Informationen entnehmen • Inhalte literarischer Texte und einfacher Sach- und Gebrauchstexte herausarbeiten • ihr Textverständnis formulieren, Verstehensschwierigkeiten benennen, Vorwissen nutzen • Texte beschreiben (z.B. Gedichte, Erzählungen) • die Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Texterschließung: markieren, Verstehensbarrieren identifizieren, Verständnisfragen formulieren • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/02_lesen/index.html • vielfältigen Anregungen und Materialien zu Grundlagen und Diagnose, fachspezifischen Aufgaben, Lesestrategien und Methoden, Lesemotivation unter https://www.lesen.bayern.de
Texte und andere Medien	
<ul style="list-style-type: none"> • Elemente eines Textes bestimmen und Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden • Merkmale literarischer Gattungen für das Textverstehen nutzen (z.B. Märchen) • einfache Deutungsansätze entwickeln • Bilder in Grundzügen beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Textgrundlage: Gedichte; Prosatexte (insbesondere Märchen), einfache Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Anzeigen, Beschreibungen, Berichte), Bilder. • Mögliche Textelemente: Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve • Mögliche Fachbegriffe: Autor, Erzähler, Erzählform; Reim, Metrum, sprachliche Bilder (Vergleich, Metapher), Vers, Strophe • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/05_bspl/ • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/06_sach/ • Literaturlexikon für Kinder https://www.rossipotti.de/inhalt/literaturlexikon.html
Sprachgebrauch und Sprachreflexion	
<ul style="list-style-type: none"> • die zentrale Bedeutung des Prädikats für den Satz erläutern und Art und Anzahl der vom Prädikat abhängigen Satzglieder (Subjekt, Objekt, adverbiale Bestimmung) untersuchen und bestimmen • Attribute als Teil eines Satzgliedes erkennen • die Struktur von einfachen Sätzen analysieren und nach dem Feldermodell beschreiben (Satzklammer, Felder: Vorfeld, Mittelfeld, Nachfeld); dazu die Satzglieder bestimmen (Umstellprobe) • Nebensätze erkennen • Wortarten nach ihren morphologischen Merkmalen sowie gemäß ihrer Funktion und Verwendung unterscheiden und bestimmen (Verb, Nomen, Artikel, Adjektiv, Adverb, Pronomen, Präposition) • Verb: alle Formen der Konjugation im Indikativ bestimmen und bilden 	<ul style="list-style-type: none"> • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/03_sprache/ • www.cafe-lingua.de/deutsche-grammatik bietet Nachschlagsmöglichkeiten und interaktive Übungen

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Nomen: Genus und Numerus bestimmen und sicher verwenden; in einfachen Satzzusammenhängen Kasus bestimmen• Komparationsformen der Adjektive bilden und Vergleichspartikel korrekt verwenden• Wortbedeutungen klären | |
|--|--|

Klasse 6

Basiskompetenzen (mögliche Schwerpunktsetzung fett) <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i>	Hinweise zur Umsetzung
Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • Texte planen • elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Lesbarkeit der Handschrift, Blatteinteilung); Grammatik • Rechtschreibung und Zeichensetzung: <ul style="list-style-type: none"> – Regeln der Schärfung und Dehnung sowie der Schreibung der s-Laute nennen und korrekt anwenden – Groß- und Kleinschreibung unterscheiden; Großschreibung von Namen, Höflichkeitsformen, Satzanfängen und Nomen (auch Nominalisierung) normgerecht anwenden – die Satzzeichen bei Nebensätzen, Appositionen, Anreden, Ausrufen und Aufzählungen sowie bei der direkten Rede normgerecht setzen – Rechtschreibstrategien (Silbierung, Wortverlängerung, Ableitungen) und grundlegende Rechtschreibregeln (Lautprinzip, morphematisches Prinzip, silbisches Prinzip, grammatisches Prinzip) beim Schreiben und Überarbeiten von Texten anwenden – Fehlersensibilität weiterentwickeln (z.B. Beachten von Signalgruppen, vergleichendes Aufschreiben, Erarbeiten eines eigenen Fehlerprofils) • ihren Wortschatz aktivieren und erweitern • Texte kohäsiv und kohärent formulieren • Schreibformen verwenden: <ul style="list-style-type: none"> – informierend: Information aus Texten und eigenes Wissen verständlich wiedergeben; Bericht, Beschreibung (z.B. Bilder, Gegenstände, Personen) – gestaltend: Erzählung (z.B. nach Impulsen) und Nacherzählung; sprachliche Mittel verwenden; anschaulich erzählen und nacherzählen; nach Mustern schreiben • Texte überarbeiten (an einfachen Kriterien orientiert, Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Schreibenlässe und Schreibformen bieten. • Für die Rechtschreibförderung auch methodische Umsetzungsmöglichkeiten jenseits des Diktats nutzen, Methoden des freien Schreibens anwenden, Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen • Nachschlagewerke und Informationsquellen nutzen (v.a. Rechtschreibwörterbücher, z.B. auch https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung) • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2004/fb3/01_prozesse/index.html • Online-Übungen und -diagnosen zu Rechtschreibung und Grammatik https://orthografietrainer.net
Lesen	
<ul style="list-style-type: none"> • flüssig und sinnbezogen lesen und vorlesen • Lesestrategien und Methoden der Texterschließung anwenden • Texten Informationen entnehmen • Inhalte literarischer Texte und einfacher Sach- und Gebrauchstexte herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Texterschließung: markieren, Verstehensbarrieren identifizieren, Verständnisfragen formulieren, Fünfschritt-Lesemethode • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/02_lesen/index.html

<ul style="list-style-type: none"> • ihr Textverständnis formulieren, Verstehensschwierigkeiten benennen, Vorwissen nutzen • Texte beschreiben (z.B. Gedichte, Sage, Fabel, Sachtexte) • die Wirkung von Gestaltungsmitteln erkennen und beschreiben • Behauptung und Begründung unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • vielfältigen Anregungen und Materialien zu Grundlagen und Diagnose, fachspezifischen Aufgaben, Lesestrategien und Methoden, Lesemotivation unter https://www.lesen.bayern.de
<h3 style="background-color: #800000; color: white; padding: 2px;">Texte und andere Medien</h3>	
<ul style="list-style-type: none"> • Elemente eines Textes bestimmen und Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden • exemplarisch einzelne sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben • Merkmale literarischer Gattungen für das Textverstehen nutzen (z.B. Gedichte, Sage, Fabel) • einfache Deutungsansätze entwickeln, dazu auch ihr Verständnis literarischer Figuren formulieren • Bilder beschreiben und dabei Zusammenhänge zwischen Bildelementen herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Textgrundlage: Gedichte; Prosatexte (insbesondere Fabeln, Sagen), einfache Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Anzeigen, Beschreibungen, Berichte, Grafiken, Schaubilder), Bilder. • Mögliche Textelemente: Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau • Mögliche Fachbegriffe: Autor, Erzähler, Erzählperspektive, Erzählform; lyrisches Ich, Reim, Rhythmus, Metrum, sprachliche Bilder (Vergleich, Metapher), Vers, Strophe • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/05_bspl/ • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/06_sach/ • Literaturlexikon für Kinder https://www.rossipotti.de/inhalt/literaturlexikon.html
<h3 style="background-color: #800000; color: white; padding: 2px;">Sprachgebrauch und Sprachreflexion</h3>	
<ul style="list-style-type: none"> • die zentrale Bedeutung des Prädikats für den Satz erläutern und Art und Anzahl der vom Prädikat abhängigen Satzglieder (Subjekt, Objekt, adverbiale Bestimmung) sowie den Kasus der Objekte untersuchen und bestimmen • adverbiale Bestimmungen in ihrer semantischen Funktion erkennen und erläutern (z.B. lokal, temporal, kausal) • Attribute als Teil eines Satzgliedes erkennen • die Struktur von einfachen Sätzen analysieren und nach dem Feldermodell beschreiben (Satzklammer, Felder: Vorfeld, Mittelfeld, Nachfeld); dazu die Satzglieder bestimmen (Umstellprobe) • Nebensätze erkennen, Gleich- und Unterordnung von Sätzen unterscheiden, dazu Konjunktionen und Subjunktionen in ihrer Funktion erläutern und verwenden • Wortarten nach ihren morphologischen Merkmalen sowie gemäß ihrer Funktion und Verwendung unterscheiden und bestimmen (Verb, Nomen, Artikel, Adjektiv, Adverb, Pronomen, Präposition, Konjunktion, Subjunktion) • Verb: alle Formen der Konjugation im Indikativ bestimmen und bilden (auch starke Konjugation), Aktiv und Passiv erkennen und bilden, Modalverben benennen 	<ul style="list-style-type: none"> • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/03_sprache/ • www.cafe-lingua.de/deutsche-grammatik bietet Nachschlagemöglichkeiten und interaktive Übungen

- Nomen: Genus und Numerus bestimmen und sicher verwenden; in einfachen Satzzusammenhängen Kasus bestimmen
- Komparationsformen der Adjektive bilden und Vergleichspartikel korrekt verwenden
- Wortbedeutungen mithilfe von Umschreibungen, Oberbegriffen und Wörtern gleicher oder gegensätzlicher Bedeutung klären; Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich) benennen und erklären

Klasse 7

Basiskompetenzen (mögliche Schwerpunktsetzung fett) <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i>	Hinweise zur Umsetzung
Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • Texte planen, dazu Fragen und Arbeitshypothesen entwickeln • elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen und normgerecht schreiben (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik); Rechtschreibung und Zeichensetzung: <ul style="list-style-type: none"> – Schärfung und Dehnung sowie die Schreibung der s-Laute, Groß- und Kleinschreibung und Getrennt- und Zusammenschreibung normgerecht verwenden – Zeichensetzung korrekt verwenden (auch Infinitiv- und Partizipialgruppen) – Rechtschreibstrategien anwenden – individuelle Fehlerschwerpunkte nennen und korrigierend bearbeiten • ihren Wortschatz erweitern, in angemessenem Stil und Ausdruck formulieren • Texte kohäsiv und kohärent formulieren • Textbelege zitieren und fremde Rede kenntlich machen (indirekte Rede, verba dicendi) • Schreibformen verwenden: <ul style="list-style-type: none"> – informierend: Bericht, Beschreibung (z.B. Personen, Vorgänge), Inhaltsangabe (dabei auch Tempora korrekt verwenden, Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden) – analysierend und interpretierend: einfache Textinterpretation (auch gestaltend); Textbeschreibung – gestaltend schreiben, dazu sprachliche Mittel verwenden; nach Mustern schreiben • Texte überarbeiten (an Kriterien orientiert, Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachschlagewerke und Informationsquellen nutzen (v.a. Rechtschreibwörterbücher, aber auch z.B. Synonym- und Fremdwörterbücher, z.B. auch https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung) • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2004/fb3/02_feld/ • Online-Übungen und -diagnosen zu Rechtschreibung und Grammatik https://orthografietrainer.net
Lesen	
<ul style="list-style-type: none"> • flüssig und sinnbezogen lesen und vorlesen • Lesestrategien und Methoden der Texterschließung anwenden • Texten relevante Informationen entnehmen und diese zusammenhängend wiedergeben • Inhalte literarischer Texte und von Sach- und Gebrauchstexten herausarbeiten, dazu aussagekräftige Textbelege auswählen • ihr Textverständnis formulieren, Verstehensschwierigkeiten benennen, Vorwissen nutzen • das Thema eines Textes bestimmen und benennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Texterschließung: markieren, Verstehensbarrieren identifizieren, Verständnisfragen formulieren, Fünfschritt-Lesemethode, Texte strukturieren, Nachschlagewerke verwenden • Lesestrategien zur Erschließung von Sachtexten (https://studienseminar.rlp.de/gym/koblenz/ausbildung/berufspraxis/sachtexte-lesen.html) • vielfältige Anregungen und Materialien zu Grundlagen und Diagnose, fachspezifischen Aufgaben, Lesestrategien und Methoden, Lesemotivation unter https://www.lesen.bayern.de

<ul style="list-style-type: none"> • Texte beschreiben, dazu auch Gattungsmerkmale nutzen und die Wirkung von Gestaltungsmitteln erkennen und beschreiben (auch Formen bildlicher Ausdrucksweise: Metapher, Vergleich, Personifikation) • Behauptung und Begründung unterscheiden 	
Texte und andere Medien	
<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Elemente eines Textes bestimmen und analysieren • Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden • exemplarisch sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und auf ihre Funktion hin untersuchen • Merkmale literarischer Gattungen für das Textverstehen nutzen (z.B. Gedicht, Ballade, Erzählung) • Deutungen eines Textes entwickeln und formulieren (auch mithilfe von vorgegebenen Deutungshypothesen); das eigene Textverständnis am Text belegen • literarische Figuren charakterisieren • die Wirkung eines Textes beschreiben • Sachtexte hinsichtlich der Aspekte Thema, Adressaten und Intention analysieren • Bilder beschreiben und analysieren, dabei Zusammenhänge zwischen Bildelementen herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Textgrundlage: Gedichte (insbesondere Balladen); Prosatexte (insbesondere Kalendergeschichten); Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Sachbuchtexte, Lexikontexte, Zeitungsberichte, einfache Karikaturen, Werbetexte) • Mögliche Textelemente: Titel, Aufbau, Raum- und Zeitgestaltung • Mögliche Fachbegriffe: Autor, Erzähler, Erzählperspektive, Erzählform, innere und äußere Handlung, Erzähltempora; Reim, Rhythmus, Vers, Metrum, sprachliche Bilder (Vergleich, Metapher), lyrisches Ich, Enjambement, Atmosphäre • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb5/2_text/ • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb5/3_sach/
Sprachgebrauch und Sprachreflexion	
<ul style="list-style-type: none"> • die Struktur von Sätzen und Satzgefügen analysieren (zentrale Bedeutung des Prädikats, Art und Anzahl der vom Prädikat abhängigen Satzglieder untersuchen und bestimmen; Feldermodell; Gleich- und Unterordnung unterscheiden) • adverbiale Bestimmungen in ihrer semantischen Funktion (temporal, kausal, modal, lokal) erläutern und verwenden • Attribute als Teil eines Satzgliedes erkennen • Nebensätze bestimmen • Infinitiv- und Partizipialgruppen erkennen und verwenden • Wortarten nach ihren morphologischen Merkmalen sowie gemäß ihrer Funktion unterscheiden und bestimmen • alle Formen der Konjugation bestimmen und sicher verwenden; insb. auch Modi (Indikativ, Konjunktiv I und II, Imperativ) und andere Möglichkeiten modalen Ausdrucks unterscheiden, bilden und ihre wesentlichen Funktionen erläutern (Formen des Wirklichkeitsbezugs, indirekte Rede) • Wortbedeutungen mithilfe von Umschreibungen, Oberbegriffen und Wörtern gleicher oder gegensätzlicher Bedeutung klären 	<ul style="list-style-type: none"> • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb5/6_struk/ • www.cafe-lingua.de/deutsche-grammatik bietet Nachschlagsmöglichkeiten und interaktive Übungen

Klasse 8

Hier sollte auf die Ergebnisse von VERA 8 zurückgegriffen werden. Weitere Testaufgaben finden sich unter <https://www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/de1>.

Basiskompetenzen (mögliche Schwerpunktsetzung fett) <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i>	Hinweise zur Umsetzung
Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • Texte planen, dazu Fragen und Arbeitshypothesen entwickeln • normgerecht schreiben (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik); dazu Recht-schreibstrategien anwenden sowie individuelle Fehlerschwerpunkte nennen und korrigie-rend bearbeiten • in angemessenem Stil und Ausdruck formulieren • Texte kohäsiv und kohärent formulieren • Textbelege korrekt zitieren und fremde Rede kenntlich machen (indirekte Rede, verba dicendi) • Schreibformen verwenden: <ul style="list-style-type: none"> – informierend: Inhaltsangabe (dazu auch Tempora korrekt verwenden, Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden) – analysierend und interpretierend (Charakterisierung literarischer Figuren, Interpretati-onsaufsatz, auch gestaltend; Sachtextbeschreibung) – argumentierend (begründete Stellungnahme, lineare Erörterung) – gestaltend • Texte kriteriengestützt überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachschlagewerke und Informationsquellen nutzen (Recht-schreibwörterbücher, aber auch z.B. Synonym- und Fremd-wörterbücher) • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprach-lit/deutsch/gym/bp2004/fb3/02_feld/
Lesen	
<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien und Methoden der Texterschließung anwenden • (auch mehreren) Texten relevante Informationen entnehmen und diese zusammenhän-gend wiedergeben • Inhalte von literarischen Texten und Sach- und Gebrauchstexten herausarbeiten, dazu aussagekräftige Textbelege auswählen • ihr Textverständnis formulieren, Verstehensschwierigkeiten benennen, Vorwissen nutzen • das Thema eines Textes bestimmen und benennen • Textfunktionen erkennen (z.B. Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung) • Texte analysieren, dazu auch Gattungsmerkmale nutzen und die Wirkung von Gestal-tungsmitteln erkennen und beschreiben (auch Formen bildlicher Ausdrucksweise) • die Problemstellung, den inhaltlichen Zusammenhang und die Positionen in argumentati-ven Texten erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Texterschließung: Verständnisfragen formulie-ren, Texte strukturieren, Wortbedeutungen und Fachbegriffe klären, Nachschlagewerke verwenden • Lesestrategien zur Erschließung von Sachtexten https://stu-dienseminar.rlp.de/gym/koblenz/ausbildung/berufspra-xis/sachtexte-lesen.html

<ul style="list-style-type: none"> • Textverstehen reflektieren (zwischen verschiedenen Lesehaltungen unterscheiden, Fiktionalität erkennen) 	
Texte und andere Medien	
<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Elemente eines Textes bestimmen, analysieren und in ihrer Funktion beschreiben • Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden • exemplarisch sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und auf ihre Funktion hin untersuchen • Merkmale literarischer Gattungen für das Textverstehen nutzen (z.B. Gedicht, Ballade, Epos, Kurzgeschichte, Drama) • Deutungen eines Textes entwickeln und formulieren (auch mithilfe von Deutungshypothesen); das eigene Textverständnis erläutern und am Text belegen • literarische Figuren charakterisieren, dabei innere und äußere Merkmale sowie ihr Verhalten beschreiben; Figurenkonstellationen beschreiben • die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen • Sach- und Gebrauchstexte aufgrund ihrer Funktion unterscheiden und hinsichtlich der Aspekte Thema und Informationsgehalt, Aufbau, Sprache, Adressaten und Intention analysieren • die Struktur eines einfachen Arguments analysieren (z.B. vereinfachtes Toulmin-Schema: Behauptung, Begründung, Schlussregel, Stützung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Textgrundlage: Gedichte, Prosatexte (insbesondere Kurzgeschichten), Dramenausschnitte, Texte des Mittelalters; Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Sachbuchtexte, Nachrichten, Interviews, einfache Karikaturen, Kommentare, Werbetexte) • Mögliche Textelemente: Titel, Aufbau, Handlungs- und Konfliktverlauf, Raum- und Zeitgestaltung • Mögliche Fachbegriffe: Autor, Erzähler, Erzählperspektive, Erzählform, Erzählstruktur, innere und äußere Handlung, offener Schluss, Erzähltempora, Vorausdeutungen und Rückblende; Reim, Rhythmus, Vers, Metrum, sprachliche Bilder (Vergleich, Metapher, Personifikation), lyrisches Ich, Enjambement, Kadenz, Atmosphäre; Figurenverzeichnis, Akt, Szene, Exposition, Höhepunkt, Wendepunkt, Katastrophe, Dialog und Monolog, Regieanweisung. Der Schwerpunkt liegt hier ggf. auf dem Drama als neu eingeführter Gattung. • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb5/2_text/ • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb5/3_sach/
Sprachgebrauch und Sprachreflexion	
<ul style="list-style-type: none"> • die Struktur von Sätzen und Satzgefügen analysieren (Feldermodell, Prädikat und Satzglieder, Attribute und ihre Formen, adverbiale Bestimmungen hinsichtlich Form und Bedeutung, Nebensätze, Infinitivgruppen) • alle Formen der Deklination und Konjugation bestimmen und sicher verwenden; insb. auch Modi (Indikativ, Konjunktiv I und II, Imperativ) und andere Möglichkeiten modalen Ausdrucks unterscheiden, bilden und ihre wesentlichen Funktionen erläutern (Formen des Wirklichkeitsbezugs, indirekte Rede) • Wortbedeutungen definieren • Formen der Überredung und Überzeugung beschreiben (z.B. Werbung, politische Rede) 	<ul style="list-style-type: none"> • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb5/6_struk/

Klasse 9

Basiskompetenzen (mögliche Schwerpunktsetzung fett) <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i>	Hinweise zur Umsetzung
Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • Texte planen, dazu differenzierte Fragen, Arbeitshypothesen und Untersuchungsaspekte entwickeln • normgerecht schreiben (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik); dazu Rechtschreibstrategien anwenden sowie individuelle Fehlerschwerpunkte nennen und korrigierend bearbeiten • in angemessenem Stil und Ausdruck formulieren • Texte kohäsiv und kohärent formulieren, dazu Konnektoren gezielt nutzen • Textbelege korrekt zitieren und fremde Rede kenntlich machen • Schreibformen verwenden: <ul style="list-style-type: none"> – informierend: Inhaltsangabe, Exzerpt – analysierend und interpretierend: Interpretationsaufsatz, auch gestaltend; Sachtextanalyse – argumentierend: dialektische Erörterung • Texte kriteriengestützt überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachschlagewerke und Informationsquellen nutzen (Rechtschreibwörterbücher, aber auch z.B. Synonym- und Fremdwörterbücher) • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2004/fb3/02_feld/
Lesen	
<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien und Methoden der Texterschließung anwenden • (auch mehreren) Texten relevante Informationen entnehmen und diese zusammenhängend wiedergeben • Inhalte von literarischen Texten und von Sach- und Gebrauchstexten herausarbeiten, dazu aussagekräftige Textbelege auswählen • ihr Textverständnis formulieren, Verstehensschwierigkeiten benennen, Vorwissen nutzen • das Thema eines Textes bestimmen und benennen • Textfunktionen erkennen und ihre Wirkung beschreiben • Texte analysieren und interpretieren, dazu Deutungshypothesen entwickeln, die Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (auch Formen bildlicher Ausdrucksweise) und Gattungsmerkmale nutzen • die Problemstellung, den inhaltlichen Zusammenhang und die Positionen in argumentativen Texten erfassen • Texte vergleichen • Textverstehen reflektieren (zwischen verschiedenen Lesehaltungen unterscheiden, das Verhältnis von Wirklichkeit und Fiktionalität erläutern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Texterschließung: Verständnisfragen formulieren, Texte strukturieren, Wortbedeutungen und Fachbegriffe klären, Nachschlagewerke verwenden

Texte und andere Medien

- wesentliche Elemente eines Textes bestimmen und in ihrer Funktion analysieren
 - Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden
 - **exemplarisch sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und auf ihre Funktion hin untersuchen**
 - **Merkmale literarischer Gattungen für das Textverstehen nutzen** (z.B. Gedicht, Novelle, Kurzgeschichte, Drama)
 - **Deutungen eines Textes entwickeln und formulieren und das eigene Textverständnis erläutern, auch mit Hilfe von Deutungshypothesen**
 - **literarische Figuren charakterisieren; Figurenkonstellationen beschreiben und analysieren**
 - **die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen**
 - exemplarische Epochen der Literaturgeschichte in ihren Grundzügen erläutern und sie für das Verständnis einzelner Texte nutzen (Barock)
 - Sach- und Gebrauchstexte aufgrund ihrer Funktion unterscheiden und hinsichtlich der Aspekte Thema, zentrale Thesen und Argumente, Aufbau, Sprache, Kommunikationszusammenhang (Adressat, Intention, Medium) analysieren
 - **die Struktur eines Arguments analysieren** (z.B. Toulmin-Schema)
 - verschiedene Printmedien (z.B. Zeitschrift, Zeitung) und ggf. verwandte digitale Medien analysieren und vergleichen; Aufbau und Ressorts von Tages- und Wochenzeitungen beschreiben
- Textgrundlage: Gedichte (insb. Sonette), Prosatexte (Kurzprosa, insbesondere Kurzgeschichten), Dramenausschnitte; Texte des Barock; Presstexte (z.B. Nachrichten, Reportagen, Interviews, Kommentare, Leserbriefe, Grafiken, Bilder, Karikaturen, politische Reden)
 - Mögliche Textelemente: Handlungsverlauf, Raum- und Zeitgestaltung, Motive, Handlungsmotive literarischer Figuren, Handlungsstruktur
 - Mögliche Fachbegriffe: Autor, Erzähler, Erzählperspektive, Erzählform, Erzählhaltung, Erzählstruktur, Erzählzeit und erzählte Zeit, innere und äußere Handlung, offener Schluss, Erzählerbericht, Redewiedergabe in direkter, indirekter Rede, erlebter Rede, innerem Monolog, Erzähltempora, Vorausdeutungen und Rückblende; Reim, Rhythmus, Vers, Metrum, Strophe, sprachliche Bilder, lyrisches Ich, Enjambement, Kadenz, Atmosphäre; Figurenverzeichnis, Akt, Szene, Exposition, Höhepunkt, Wendepunkt, Katastrophe, Dialog und Monolog, Regieanweisung
 - https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb6/3_literarisch/

Sprachgebrauch und Sprachreflexion

- die Struktur von Sätzen und Satzgefügen analysieren (Feldermodell, Prädikat und Satzglieder, Attribute und ihre Formen, adverbiale Bestimmungen hinsichtlich Form und Bedeutung, Nebensätze, Parataxe/Hypotaxe, Infinitivgruppen)
 - alle Formen der Deklination und Konjugation bestimmen und sicher verwenden
 - Begriffe definieren, **Denotation und Konnotation unterscheiden** und in ihrer Bedeutung für die Aussage und Wirkung von Texten untersuchen
 - **grundlegende Kommunikationsmodelle erläutern und zur Analyse von Sprechakten nutzen**
 - Formen und Strategien der Manipulation und Persuasion beschreiben
- https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb6/1_textanalyse/

Klasse 10

Basiskompetenzen (mögliche Schwerpunktsetzung fett) <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i>	Hinweise zur Umsetzung
Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • Texte planen, dazu differenzierte Fragen, Arbeitshypothesen und Untersuchungsaspekte entwickeln • normgerecht schreiben (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik); dazu Rechtschreibstrategien anwenden sowie individuelle Fehlerschwerpunkte nennen und korrigierend bearbeiten • in angemessenem Stil und Ausdruck formulieren • Texte kohäsiv und kohärent formulieren, dazu Konnektoren gezielt nutzen • Textbelege korrekt zitieren und fremde Rede kenntlich machen • Schreibformen verwenden: <ul style="list-style-type: none"> – informierend: Inhaltsangabe, Exzerpt – analysierend und interpretierend: Interpretationsaufsatz, auch gestaltend; Sachtextanalyse – argumentierend: textgebundene Erörterung • Texte kriteriengestützt überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachschlagewerke und Informationsquellen nutzen (Rechtschreibwörterbücher, aber auch z.B. Synonym- und Fremdwörterbücher) • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2004/fb3/02_feld/
Lesen	
<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien und Methoden der Texterschließung anwenden • (auch mehreren) Texten relevante Informationen entnehmen und diese zusammenhängend wiedergeben • Inhalte von literarischen Texten und von Sach- und Gebrauchstexten herausarbeiten • ihr Textverständnis formulieren, Verstehensschwierigkeiten benennen, Vorwissen nutzen • das Thema eines Textes bestimmen und benennen • Textfunktionen erkennen und ihre Wirkung beschreiben • Texte analysieren und interpretieren, dazu Deutungshypothesen entwickeln, die Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (auch Formen bildlicher Ausdrucksweise) und Gattungsmerkmale nutzen • die Problemstellung, den inhaltlichen Zusammenhang und die Positionen in argumentativen Texten erfassen • Texte aspektorientiert vergleichen • Textverstehen reflektieren (zwischen verschiedenen Lesehaltungen unterscheiden, das Verhältnis von Wirklichkeit und Fiktionalität erläutern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Texterschließung: Verständnisfragen formulieren, Texte strukturieren, Wortbedeutungen und Fachbegriffe klären, Nachschlagewerke verwenden

Texte und andere Medien

- **wesentliche Elemente eines Textes bestimmen und in ihrem Wirkungsgefüge analysieren**
- **Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden**
- gezielt sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und auf ihre Funktion hin untersuchen
- Merkmale literarischer Gattungen für das Textverstehen nutzen (z.B. Gedicht, Kurzgeschichte, Parabel, Tragödie, Komödie)
- **Deutungen eines Textes entwickeln und formulieren und das eigene Textverständnis erläutern, auch mit Hilfe von Deutungshypothesen**
- literarische Figuren charakterisieren, dabei direkte und indirekte Formen der Charakterisierung berücksichtigen; Figurenkonstellationen beschreiben und analysieren
- die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen
- **exemplarische Epochen der Literaturgeschichte in ihren Grundzügen erläutern und sie für das Verständnis einzelner Texte nutzen (Sturm und Drang, Aufklärung, Expressionismus)**
- **Sach- und Gebrauchstexte aufgrund ihrer Funktion bestimmen und unterscheiden und hinsichtlich der Aspekte Thema, zentrale Thesen und Argumente, Aufbau (auch argumentativer Status von Textteilen), Sprache (Stilebene, sprachliche Mittel), Kommunikationszusammenhang (Adressat, Intention, Medium) in ihrem Wirkungsgefüge analysieren**
- **die Struktur eines Arguments analysieren (z. B. Toulmin-Schema)**
- Textgrundlage: Gedichte, Prosatexte (Kurzprosa, insbesondere Kurzgeschichten und Parabeln), Dramenausschnitte; Texte der Aufklärung, des Sturm und Drang und des Expressionismus; Presstexte (z.B. Nachrichten, Reportagen, Interviews, Kommentare, Glossen, Grafiken, Bilder, Karikaturen, politische Reden)
- Mögliche Textelemente: zentrale Konflikte, Kommunikationsformen
- Mögliche Fachbegriffe: Autor, Erzähler, Erzählperspektive, Erzählform, Erzählhaltung, Erzählstruktur, Erzählzeit und erzählte Zeit, innere und äußere Handlung, offener Schluss, Erzählerbericht, Redewiedergabe in direkter, indirekter Rede, erlebter Rede, innerem Monolog, Erzähltempora, Vorausdeutungen und Rückblende; Reim, Rhythmus, Vers, Metrum, Strophe, sprachliche Bilder, lyrisches Ich, Enjambement, Kadenz, Atmosphäre; Figurenverzeichnis, Akt, Szene, Exposition, Höhepunkt, Wendepunkt, Lösung, Katastrophe, Dialog und Monolog, Regieanweisung; Sprechakt
- https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb6/3_literarisch/

Sprachgebrauch und Sprachreflexion

- die Struktur von Sätzen und Satzgefügen analysieren (Feldermodell, Prädikat und Satzglieder, Attribute und ihre Formen, adverbiale Bestimmungen hinsichtlich Form und Bedeutung, Nebensätze, Parataxe/Hypotaxe, Infinitivgruppen)
- alle Formen der Deklination und Konjugation bestimmen und sicher verwenden
- Begriffe definieren, Denotation und Konnotation unterscheiden und in ihrer Bedeutung für die Aussage und Wirkung von Texten untersuchen
- grundlegende Kommunikationsmodelle erläutern und zur Analyse von Sprechakten nutzen
- Formen und Strategien der Manipulation und Persuasion beschreiben und diskutieren
- https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb6/1_textanalyse/